

3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle

[www.diearchitekten.org/planbar11]

BAUKULTUR VON DER ROLLE

Planbar 11 präsentiert aus der Schatzkiste Baukultur
Schubladenideen + Papierkorbprojekte

In Kooperation mit dem Kunstprojekt (verschiedene Künstler):
„Den Unsinn bevorzuge ich / ... von der Rolle“ ... [][[] Jahre Dada ...,
dem Kino 8½ aus Saarbrücken (Filme) u. Florian Brunner (Vortrag).

Eine Initiative der Kammergruppe 11
der Architektenkammer Rheinland-Pfalz Pirmasens, Zweibrücken
und Landkreis Südwestpfalz

Kammergruppenteam

Christoph Arnold
Hans-Peter Arnold
Dagmar Jankwitz
Monika Pleyer
Thomas Zimmermann

Sprecherin

Aviva Klingel
Luisenstraße 43
D - 66953 Pirmasens
Tel.: +49.6331.725775
Mobil: +49.160.97717719
AK@zen-architektur.com

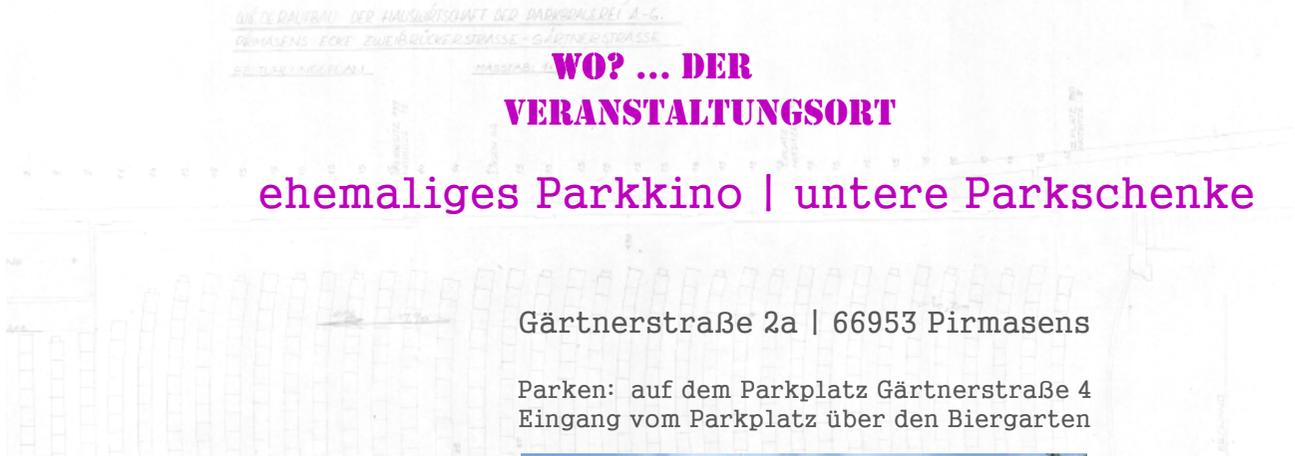
Ansprechpartner

für das Gesamtprojekt:
Christoph Arnold
Aviva Klingel
Monika Pleyer
und
für das Filmprojekt:
Christiane Magin
für das Kunstprojekt:
Ute Müller
Ton und Technik
Uwe Willié



3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle

[www.diearchitekten.org/:planbar11]



ehemaliges Parkkino | untere Parkschenke

Gärtnerstraße 2a | 66953 Pirmasens

Parken: auf dem Parkplatz Gärtnerstraße 4
Eingang vom Parkplatz über den Biergarten

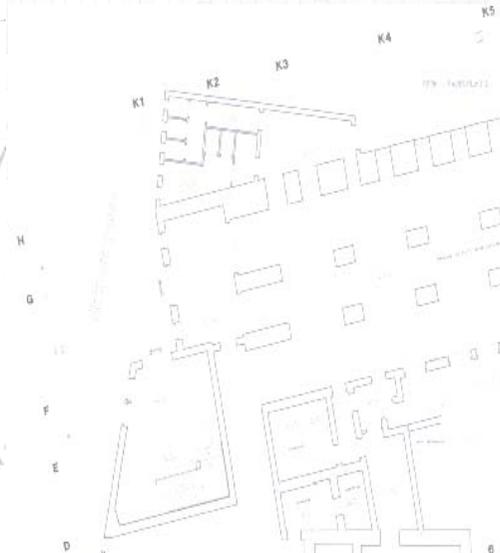


Foto: Levermann

3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle

[www.diearchitekten.org/planbar11]



das ehemalige Filmtheater
„Park-Lichtspiele“

Gärtnerstraße/Schloßstraße, Pirmasens

HISTORIE

Die "Park-Lichtspiele" haben ihren Namen nicht etwa von einer umgebenen Grünanlage, sondern von der Brauerei, auf deren Gelände sich das Gebäude befindet. Bereits 1907 eröffnete Heinrich Ohr in der Halle der Parkbrauerei ein ständiges Kinotheater mit 400 Plätzen. Später wurde der Raum als Konzerthalle genutzt. Wiedereröffnung als Filmtheater war am 01. September 1950. Der Saal verfügte über eine Schwerhörigenanlage. Solche Anlagen gibt es auch heute noch in einigen Multiplexen, aber sie werden kaum beworben – bei dem manchmal völlig übersteuerten Ton werden sie wohl auch nicht gebraucht ... Eröffnungsfilm war "Vagabunden der Liebe". Die *PROVINZ 80 Programm kino GmbH* mehr als 2 Jahre (von April 1990 bis Juni 1992) Betreiberin der *PARK-Lichtspiele*. Das Kino hatte damals den Namen *Provinzkino Pirmasens*. Nach langer Pause renovierte Ende der 90er ein neues Team das Theater und wagte einen neuen Anlauf mit Kleinkunst und Programm kino.

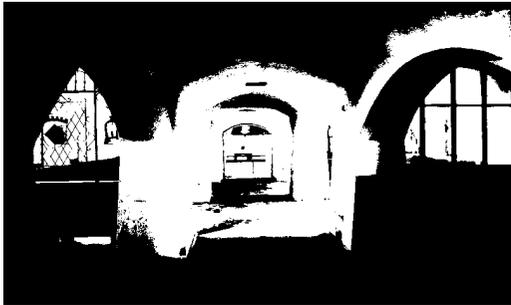
Quelle: www.allekinos.de

Heute steht das Kino leer, ist aber noch gänzlich ausgestattet und wird unter der Leitung der Besitzer Seitz für Eventzwecke vermietet. An das Kino grenzt die ehemalige Parkschenke an, welche sich im Umbau befindet, entkernt ist. Auf dem Anwesen ist weiterhin im 4geschossigen Kopfbau zur Schloßstraße hin ein modern ausgestattetes Szenenlokal, das mitgenutzt werden kann, untergebracht. Rückwärtig auf dem Gelände befindet sich ein bewirteter, zeitgemäß ausgestatteter Biergarten. Ein Parkplatz grenzt an das Gelände an.



3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle

[www.diearchitekten.org/planbar11]

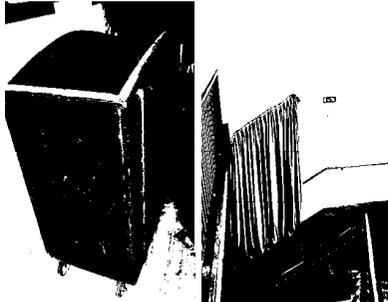


3.-5. JUNI 2016

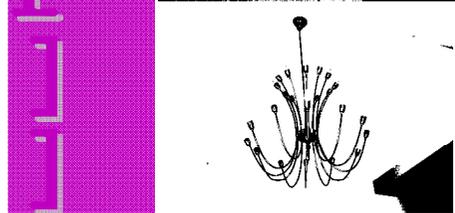
100 Jahre DADA

"Den Unsinn bevorzuge ich / ...
von der Rolle"

planbar11
Geheimnisse
einer Stadt



DOLORES



Fotos: Klingel / Levermann (Kinosaal), Preis (Postkartenfoto Parkschenke rechts unten.)

3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle

[www.diearchitekten.org/:planbar11]



3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle

[www.diearchitekten.org/planbar11]

ARCHITEKTURAUSSTELLUNG

Lassen Sie sich inspirieren von Schubladenideen + Papierkorbprojekten

Präsentiert werden Projekte aus der Architektur,
Innen- und Landschaftsarchitektur, Stadtplanung,
vom Scribble bis zum fertigen Entwurf,
begleitet von stillen und bewegten Bildern

Projekte, Auszug | exemplarisch:

Konzeptionelles zum Ideenwettbewerb Landesgartenschau Pirmasens, 2000

Eine Idee der 80er – Ratshochhaus am alten Markt, Pirmasens

Entwurf Messestand – in Memory an Zaha Hadid, Architektin

- eine Ausstellung zum Schmökern und Entdecken
in Schubladen, Papierkörben, im Planschrank, auf dem Tapetentisch, am Wäscheseil, ...
- die Bedingung: nie gebaut
- gezeigt werden
Originale, Drucke, Skizzen, Fotos, Scribbles, erste Ideen, fertige Planungen, ...

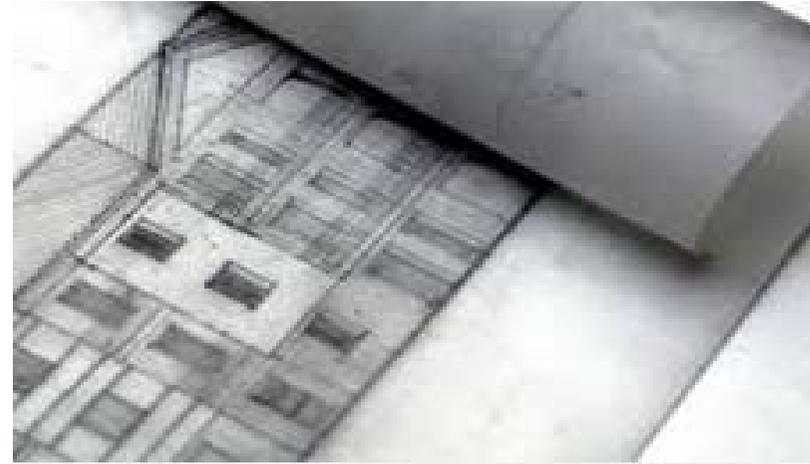
Planbar 11
mehr
als eine Idee



3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle
[www.diearchitekten.org/:planbar11]



Raum der Ideen, Raum für Idealismus,
Raum für Kultur, ...



3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle

[www.diearchitekten.org/:planbar11]



Auszug aus dem Artikel:

Zum Tode der Stararchitektin Hadid: Die Frau,
die baute

„Zaha Hadid hat gebaut. Dabei wäre sie beinahe in
die Geschichte eingegangen als tragische Fußnote
einer genialen Architektin, die nie gebaut hat.

Nie gebaut hat sie ein Bürohaus am
Kurfürstendamm in Berlin, den Vergnügungspark in
Hongkong, die Oper für Cardiff – mehrfach hatte
die Irakerin mit britischem Pass bei
Ausschreibungen den ersten Preis gewonnen,
mehrfach waren ihre Entwürfe den Entscheidern zu
teuer, zu kühn, zu extravagant. Vielleicht zu
arabisch. Oder zu weiblich.

Aber **Zaha Hadid hat gebaut.**
... “

Spiegel Online, von Arno Frank, veröffentlicht am
01. April 2016

in Memory

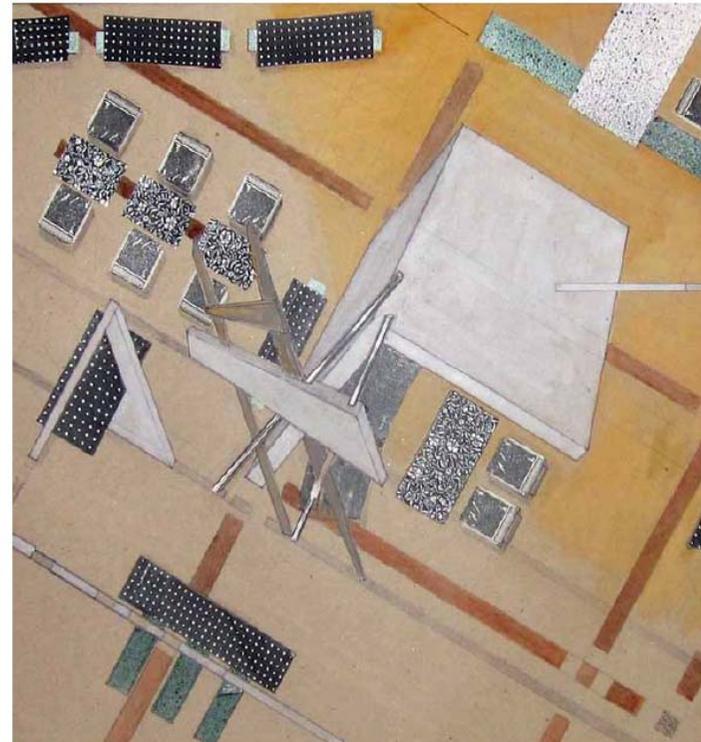
3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle
[www.diearchitekten.org/:planbar11]

R°17

messestandentwurf
zaha-dada

[Ute Müller
www.diemuellerin.de]

Projekt exemplarisch



Entwurf Messestand (1990) – Inspiration Zaha Hadid
Ute Müller, Kaiserslautern

3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle
[www.diearchitekten.org/planbar11]



RAHMENPROGRAMM

Ein Programm für jede Altersgruppe, Interessierte der Kunst u. Baukultur, Bauherren und Baukulturschaffenden von heute und morgen.
von stillen und bewegten Bildern, den Geheimnissen einer Stadt bis zur Aktionskunst

3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle

[www.diearchitekten.org/:planbar11]

über die Landesgrenze geschaut

Bilder und Worte von Florian Brunner

Eine Reise zu den sichtbaren Geheimnissen einer Stadt

Wohl kaum jemand hat seiner Heimat so viele Geheimnisse entlockt wie der **Saarbrücker Fotograf und Verleger Florian Brunner**. Ihm gelang erstmals ein spannender Blick in den geschichtsträchtigen Untergund der Landeshauptstadt Saarbrücken. Dann überraschte er mit einem neuen **Luftbildprojekt**, das eine bislang einzigartige Zeitreise ermöglicht. Mit seinem neuen Buchprojekt lüftet er weitere **Geheimnisse Saarbrückens – eine Spurensuche**, die seinesgleichen sucht.

Saarbrücken – eine Stadt und ihre Geheimnisse.

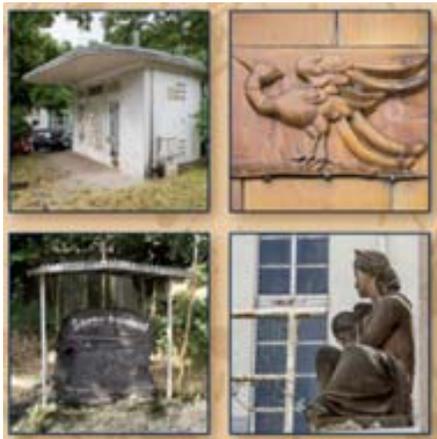


Foto: Einband Saarbrücker Spurensuche, Florian Brunner | Markus Philipp, Geistkirch Verlag

[www.geistkirch.de]

3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle

[www.diearchitekten.org/planbar11]



Webseite: SR3 | Michael Lentes 02.11.2015 | 16:55 Uhr schrieb:

ZUM BUCH

SAARBRÜCKER SPURENSUCHE

WO STEHT EIGENTLICH DER SAARDIAMANT? UND WAS IST DAS ÜBERHAUPT? UND **WAS HAT ES MIT MERKWÜRDIGEN VOGEL AN EINER HAUSFASSADE AM COTTBUSER-PLATZ AUF SICH?** SOLCHE UND VIELE, VIELE ANDERE DINGE STELLT UNS DER **FOTOGRAF, AUTOR UND VERLEGER FLORIAN BRUNNER** IN SEINEM NEUSTEN BUCH VOR.

NACHDEM FLORIAN BRUNNER SICH MIT GROßEM ERFOLG SAARBRÜCKEN VON UNTEN GENÄHERT HATTE, HAT ER SICH IN SEINEM NEUEN BUCH **ZUSAMMEN MIT MARKUS PHILIPP** AUF EINE REISE ZU DEN **SICHTBAREN GEHEIMNISSEN** SAARBRÜCKENS GEMACHT.

INSGESAMT 81 STATIONEN GIBT ES IN DEM BAND, DER MIT ZAHLREICHEN FOTOS AUSGESTATTET IST. ES IST RICHTIG SPANNEND, WAS DIE BEIDEN AUTOREN MIT UNTERSTÜTZUNG ZAHLREICHER INFORMANTEN ZUSAMMENGETRAGEN HABEN. **ZUDEM ZEIGT ES UNS EINMAL MEHR, DASS WIR ALL ZU OFT MIT GESCHLOSSENEN AUGEN DURCH UNSERE STÄDTE GEHEN.**

Unser Statement: Der Vortrag, das Buch, ein weiterer Anreiz mit offenen Augen durch unsere Städte zu gehen, um die Vielfalt zu entdecken, die uns unsere Kultur, die gebaute Umwelt zu bieten hat, ebenso wie die Ausstellung und der Film, die Diskussion rund um die Baukultur anzuregen, ein Bewusstsein dafür zu schaffen.

3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle
[www.diearchitekten.org/:planbar11]

Im Anschluss an den Vortrag

„unsichtbare Stadt“

ein Spaziergang
mit
Monika Pleyer und Florian Brunner

Dauer: ca. 45 Minuten

Entdecken Sie Ihre Stadt!
Sie haben auch die Möglichkeit Ihre eigenen Entdeckungen
im Nachgang an die Führung mit uns zu dokumentieren.
Nähere Informationen dazu finden Sie bei der Veranstaltung.

3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle
[www.diearchitekten.org/:planbar11]



Filmvorführungen Kino 8 ½ aus Saarbrücken



3. bis 5. Juni 2016
**BAU
 KULTUR ... von der Rolle**

[www.diearchitekten.org/planbar11]

IM RAHMEN DER 7. NOVELLE DES FILM-FÖRDERUNGSGESETZES (FFG) GEHT ES UM EINE HÖHERE VERBINDLICHKEIT FÜR BARRIEREFREIHEIT VON FILM UND KINO.

**BARRIEREFREIHEIT
 AUCH BEI FILM, TV
 UND KINO!**

Barrierefreiheit bedeutet mehr als rollstuhlgerecht. Dieser Satz erhebt den Anspruch, dass Menschen trotz ihrer Beeinträchtigung beim Hören, Sehen, Sprechen oder durch Körperbehinderungen ungehinderte gesellschaftliche Teilhabe möglich wird. Davon sind wir noch weit entfernt. Gesenkte Kantsteine bei Gehwegen, behindertengerechte Toiletten, Fahrstühle, spezielle Angebote auf Sportplätzen, bei Bus und Bahn machen deutlich: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.

Aber ...
 patio ...
 Milli ...
 11,7 ...
 Um ...
 gel ...
 tra ...
 Ar ...
 zu ...
 gabe ohne Wenn und ...
 des Filmförderungsgesetzes unterstützen ...
 Bernd Neumann, dem Staatsminister für Kultur und Medien, ...
 die Schaffung von Barrierefreiheit als Fördertatbestand in das
 Gesetz eingebracht hatte. Parlament und Regierung hofften, dass
 diese Kann-Bestimmung eine Signalwirkung für die Filmwirtschaft
 haben würde, mehr für Behinderte zu tun. Das Resultat nach vier
 Jahren Laufzeit des Gesetzes ist mehr als ernüchternd. Die FFA
 ermittelte, dass nur 1 % aller Filme als barrierefrei gelten können.

**Uraufführung von "Dolores" auf dem Filmfestival
 Max-Ophüls-Preis in Saarbrücken**

2016 Dolores in Pirmasens, bei Baukultur von der Rolle

Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband stellte fest, dass kein einziger Auftrag einer Hörfilmproduktion auf die Gesetzesänderung zurückzuführen war. Und auch bei vielen Kinomodernisierungen – nicht bei allen – waren an Behinderten orientierte Umbauten nicht zu erkennen. Der Eingang für große Rollstühle

Sehen in ...
 ist notwendig, Darlehen neu ...
 gilt, gilt in Zukunft verstärkt auch
 ders für die öffentlich-rechtlichen
 Haushalts- und Betriebsstättenabg
 Hörgeschädigten gezahlt werden n
 Fernsehsender barrierefreie Filme

Mit der Siebten Novelle des Filmf
 Deutsche Bundestag auf Initiative
 tion die Barrierefreiheit nun verb
 die Filmförderungsanstalt geförder

KINO  8 1/2

Im Anschluss
 im Gespräch mit dem
 Regisseur Michael Rösel
 Moderation: Ingrid Kraus,
 Kino 8 1/2 Saarbrücken

[www.kinoachteinhalb.de/]

3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle

[www.diearchitekten.org/planbar11]

KIN  8 1/2

zeigt am 4. Juni 2016 in Pirmasens

DER FILM

D o l o r e s

Eine aussichtslos scheinende Liebe, ein bis ins kleinste Detail realitätsgetreuer Modellbau, ein Einbruch von Magie ins reale Leben – und plötzlich wird aus dem unscheinbaren Georg ein Herr über Leben und Tod: Nach der Graphic Novel "Dolores", von François Schuiten, Benoit Peeters und Anne Baltus entstand im Sommer 2015 der gleichnamige Spielfilm von Schwabenlandfilm in Koproduktion mit dem SWR und Förderung der MFG Filmförderung Baden-Württemberg. Die Dreharbeiten dazu fanden u.a. in Stuttgart, Schwäbisch Gmünd und Nürtingen statt. Der Film ist nun nach der aufwendigen Postproduktion fertig und hatte am vergangenen Wochenende (23.1.2016) seine Uraufführung beim renommierten Filmfestival Max-Ophüls-Preis in Saarbrücken. "Dolores" wurde in die Reihe Spektrum eingeladen, in der Filme liefen, die aus über 250 Filmeinreichungen besonders auf sich aufmerksam gemacht haben. "Dolores" soll im Herbst 2016 in der Reihe "Debüt im Dritten" im SWR Fernsehen ausgestrahlt werden. Der Inhalt: Georg Letterer ist ein perfektionistischer Modellbauer, der detailbesessene Modelle von Prototypen baut. Doch Georg und seinen egoistischen, faulen Bruder Franz plagen existentielle Nöte. Ein Auftrag von der weltbekannten, nicht mehr so ganz jungen Hollywood-Diva Dolores Moor, ein Modell ihrer extravaganten Villa anzufertigen, könnte die Rettung bringen. Zumal Georg in der Moorschen Villa der Vorstadttristesse und dem perfiden Psychoterror seines Bruders entfliehen kann. Unermüdlich arbeitet er an dem detailgetreuen Modell. Gleichzeitig ergreift mit jedem Tag die Zuneigung zu der unerreichbaren Dolores Moor mehr und mehr Besitz von ihm. Eines Tages macht Georg eine seltsame Entdeckung: Mittels des Modells ist er auf einmal in der Lage, Einfluss auf die physische Realität der Villa und damit auf seine Umwelt zu nehmen. Die Grenzen zwischen Modell und Realität beginnen zu verschwimmen. Aus dem introvertierten Modellbauer wird ein berechnender "Puppetmaster", der die Lebensfäden seiner Mitmenschen in den Händen hält. Georg eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten, Dolores Moor für sich zu gewinnen ...

[www.kinoachteinhalb.de/]

3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle

[www.diearchitekten.org/planbar11]

KIN  8 1/2

zeigt am 3. Juni 2016 in Pirmasens

KURZFILME

Fugue, CH 1998, R: Georges Schwitzgebel, Animation, Farbe, Musik, ohne Dialoge, 6:56 Min
Die Stadt: eine Ansammlung würfelförmiger Gebäude, in denen Menschen in ihren alltäglichen Zyklen rotieren. Wolken ziehen bedrohlich darüber hinweg. Das Poem der Urbanität durchzieht die Regelmäßigkeit des Städtischen. Eine zeichnerische Interpretation der Prinzipien der Fuge.

Pasajes, Argentinien 2013, R: Luis Paris, s/w, Animation, 2:46 Min
Ein Fahrradfahrer, eine Landschaft und eine Stadt verschmelzen ineinander.

Whirr, D 2005/2006, R: Timo Katz, Farbe, Experimentalfilm, 2:23 Min
Rhythmisiert zu den Klängen des japanischen Musikduos Fonica werden die Variationen sichtbar gemacht, die Bewohner einer Reihenhaussiedlung der standardisierten Form ihres Hausmodells gegeben haben.

Luminaris, Argentinien 2011, R: Juan Pablo Zaralmella, Farbe, ohne Dialoge, 6:21 Min
In einer Welt, kontrolliert und getaktet vom Licht, hat ein gewöhnlicher Mensch einen Plan, der die natürliche Ordnung der Dinge ändern könnte.

Rubika, F 2010, R: Claire Baudian, F, Animation, 4:11 Min
Willkommen auf Rubika, der Planet mit einer außergewöhnlichen Schwerkraft.

Reulf, F 2010, R: Quentin Carnicelli, Jean-François Jégo, Charles Klipfel, ohne Dialoge, Animation, s/w und Farbe, 4:20 Min
Im schwarz-weißen Paris entscheiden sich kleine bunte Kreaturen die Stadt erstrahlen zu lassen und bunt zu bemalen.

[www.kinoachteinhalb.de/]

3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle
[www.diearchitekten.org/:planbar11]

Architektur trifft Kunst – Kunst trifft

Architektur

•
KUNSTAUSSTELLUNG

„Den Unsinn bevorzuge ich / ... von der Rolle“

][[]]

Jahre DADA



MERZBAU

„raumfüllendes Kunstwerk von Kurt Schwitters, das er vermutlich 1923 in seiner Wohnung in Hannover zu errichten begann“

Foto Rekonstruktion, Sprengel Museum Hannover

Quelle Text: Wikipedia, die freie Enzyklopädie | Foto: externer Weblink (ohne Beschriftung)
http://www.sprengel-museum.de/bilderarchiv/sprengel_deutsch/fotos/merzbau1933_530.jpg

3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle
[www.diearchitekten.org/planbar11]

„Den Unsinn bevorzuge ich / ... von der Rolle“

Im Zusammenhang mit der Ausstellung der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Kammergruppe 11, zeigen Kunstschaaffende (Kunstprozesse, Büro Angewandter Realismus, Artopie (Vous trouverez une traduction dessous), Künstlerwerkgemeinschaft)

„Den Unsinn bevorzuge ich / ... von der Rolle“ Interpretationen zum Thema: 100 Jahre DADA

Die Ausstellung der Architektenkammer „*Baukultur Von der Rolle*“ zeigt Entwürfe (Papierkorbarbeiten) von Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplanern die nicht umgesetzt wurden oder nicht umgesetzt werden konnten. Damit eine Planung realisiert werden kann, muss sie sich bewertenden Faktoren stellen. Diese beinhalten neben den Wünschen der Bauherren die Umsetzung des Kostenrahmens, der technischen Möglichkeiten, der Anforderungen aus öffentlich-rechtlichen Vorschriften, u.v.m.

Ist Kunst von solchen Vorgaben frei? Was bewertet Kunst? Welchen Sinn beinhaltet Kunst? Ist sie gar unsinnig?

„**Unsinn**“ wurde von Kurt Schwitters in ironischer Verkehrung als **ein eigener Wert** gesehen: *„Ich werte Sinn gegen Unsinn. Den Unsinn bevorzuge ich, aber das ist eine rein persönliche Angelegenheit. Mir tut der Unsinn leid, dass er bislang so selten künstlerisch ausgeformt wurde, deshalb liebe ich den Unsinn.“* **Kurt Schwitters** (* 20. Juni 1887 † 8. Januar 1948) entwickelte als Maler, Dichter und Werbegrafiker unter dem Begriff MERZ ein *dadaistisches „Gesamtweltbild“*.

100 Jahre DADA

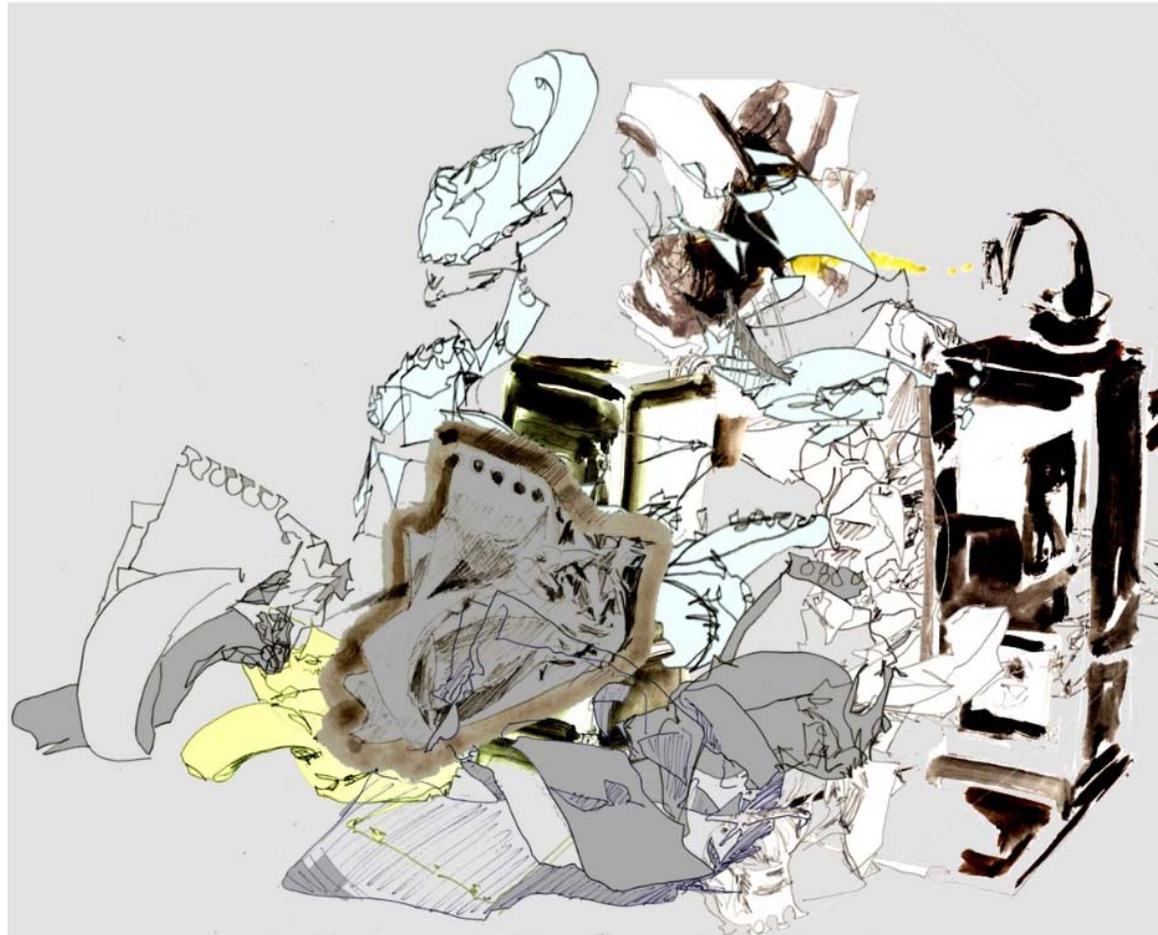
Der Dadaismus war vor 100 Jahren eine wichtige Befreiungsbewegung, umfasste Literatur, Musik, Bildende und Darstellende Kunst, **aber auch Architektur und Design**.

Als eine zeitlose Geisteshaltung und frei nach Kurt Schwitters Aussage "Den Unsinn bevorzuge ich" soll diese Ausstellung zu einer Diskussion über Sinn- und Wertvolles in unserer Gesellschaft anregen.

Die Arbeiten beziehen sich thematisch auf die Ausstellung „**Baukultur von der Rolle**“ und auf das Jubiläum **100 Jahre DADA**.

Text: Ute Müller

3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle
[www.diearchitekten.org/:planbar11]



I PROJEKT

Sylvie Anyim "ein Knüller nach dem anderen" 2015, Digitale Spielerei mit händischen Skizzen (Kugelschreiber, Grafit, Aquarell)

3. bis 5. Juni 2016
 BAU
 KULTUR ... von der Rolle
 [www.diearchitekten.org/planbar11]

1000
 Jahre DADA

„Den Unsinn
 bevorzuge ich“

Un°
 sinn

Sylvia Anyim
 Helmut van der Buchholz
 Ralf Engelberger
 Kurt Gaubatz
 Nicole Gimber
 Filomena Höh
 Gudrun Klein
 Fabian Knöbl
 Christian Lambert
 Roman Michalowski
 Ute Mueller
 Veronika Olma
 Peter Padubrin-Thomys
 Ralf Peifer
 Silvia Rudolf
 Petra Scheuermann
 Thomas Schmenger
 Claudia Spiess
 Matthias Strugalla
 Uta Arnhardt
 Irmgard Weber
 Patricia Weiss
 Monika Wurndobler

ONLINE KATALOG

...von der Rolle

Sylvia Anyim
 Helmut van der Buchholz
 Ralf Engelberger
 Kurt Gaubatz
 Nicole Gimber
 Filomena Höh
 Gudrun Klein
 Fabian Knöbl
 Christian Lambert
 Roman Michalowski
 Ute Mueller
 Veronika Olma
 Peter Padubrin-Thomys
 Ralf Peifer
 Silvia Rudolf
 Petra Scheuermann
 Thomas Schmenger
 Claudia Spiess
 Matthias Strugalla
 Uta Arnhardt
 Irmgard Weber
 Patricia Weiss
 Monika Wurndobler

Architekturausstellung
 2016/2017
 www.diearchitekten.org

die Künstler ...

... und viele Weitere ... Auszug aus dem Online Katalog

Design: Ute Müller

3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle

[www.diearchitekten.org/:planbar11]

Online Katalog

Ein Online Katalog mit allen Projekten ist im Aufbau
Projekteinreichung bis 15. Mail 2016!
Wer einreicht ist dabei, wer nicht, nicht ...

Foto des Projektes,
Namen, Kurzbeschreibung zum Projekt
an: **Ute Mueller**, u.mueller17@gmx.de

Veröffentlichung auf der Homepage ab Mitte Mai.
Den Online Katalog können Sie auf der
Ausstellung auch im Druckformat bestellen.

Auszug aus Online-Katalog, Design
Ute Müller



3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle
[www.diearchitekten.org/:planbar11]

FreiRaum

der Kreativität, Aktionsbaukunst für Groß und Klein



Foto: Wikipedia / Bild: Jim Avignon „auf der East Side Gallery“

3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle

[www.diearchitekten.org/planbar11]

WAS WANN WO? ... VERANSTALTUNGSKALENDER

Freitag, 03. Juni 2016

19:00 Uhr **Eröffnung** – „Baukultur von der Rolle“
von Schubladenideen + Papierkorbprojekten
und der parallelen Kunstaussstellung zum Projekt
„Den Unsinn bevorzuge ich / ... von der Rolle“
[[[]] Jahre Dada

20:30 Uhr **Film**vorführung, Kino 8½ [**Kurzfilmeabend**]

Samstag, 04. Juni 2016

13:00 Uhr **Architektur- und Kunstaussstellung** ganztägig,
mit digitalen Projektionen aus Kunst und Architektur

14:00 Uhr Bilder und Worte von **Florian Brunner**,
Eine Reise zu den sichtbaren Geheimnissen einer Stadt

16:00 Uhr Führung „**unsichtbare Stadt**“
ein Spaziergang mit **Monika Pleyer** und **Florian Brunner**

19:00 Uhr **Film**vorführung, Kino 8½ [**Dolores**]

nach dem Film, **im Gespräch mit dem Regisseur**

Michael Rösel, Moderation **Ingrid Kraus**

Kino 81/2 Saarbrücken

Sonntag, 05. Juni 2016

11:00 Uhr **Architektur- und Kunstaussstellung**

13:00 Uhr **FreiRaum** | Aktions(bau)kunst für Groß und Klein
gegen 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Ehemaliges Parkkino | untere Parkschenke
Gärtnerstraße 2a, 66953 Pirmasens

AUF EINEN BLICK

3. bis 5. Juni 2016
BAU
KULTUR ... von der Rolle
[www.diearchitekten.org/planbar11]

Grußwort

Willkommen in der Planbar11, eine Initiative der Kammergruppe 11 der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, im virtuellen Kommunikationsraum für Kultur, für Baukultur. Treten Sie mit uns ein in das Gespräch, um gebaute u. nicht gebaute Qualitäten.

Wir freuen uns darauf, spannende Projekte von Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten und Stadtplanern im Rahmen dieser Veranstaltung würdigen zu können, welche sonst nicht an das Licht der Öffentlichkeit gelangen würden. Baukultur ... vergessene Perspektiven?

Die Themen „unrealisierte Projekte“ und „unsichtbare Stadt“ versprechen u. a. einen einzigartigen Blick auf „vertane Chancen“ in der Stadtentwicklung. Der Dreiklang aus Ausstellung, Vortrag und Filmvorführung steht in Interaktion mit Ihnen, mit dem Publikum.

Die Ausstellung, ein Dialog mit den sichtbaren Geheimnissen einer Stadt, mit stummen und bewegten Bildern und einer künstlerischen Interpretation zu 100 Jahre DADA ... es erwartet Sie, uns alle, ein erlebnisreiches Wochenende.

Wir danken an dieser Stelle allen Kooperationspartnern, Beteiligten, für ihre Mitwirkung, für die Teilnahme und das Engagement, insbesondere auch Herrn Robert Seitz, der uns seine Räumlichkeiten für die Veranstaltung zur Verfügung stellt. Ein Dank gilt ganz besonders allen mitwirkenden Künstlern, den Leuten vom Film, die das Projekt mit Ihren Werken unterstützen, mit ihrer Kunst bereichern.

Und wir freuen uns natürlich sehr, Sie alle bei der Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen!